

5. Zwei größere Salznäpfchen, oval, mit gewellt-gebuckelter Schale. — Dieselben Marken wie bei 3 und 4. Augsburger Arbeit, um 1770.

6. Ein runder gerippter Ständer, 10 cm hoch, oben mit kleiner vergoldeter Vertiefung, verziert mit gravierten Ornamenten. — Marken: Undeutliches Beschauzeichen (in ovalem Feld ein stehender Wolf), wohl Passau (ROSENBERG² 3314); oder Heidelberg[?] (ROSENBERG² 1683). — Meisterzeichen: **FL** In Zweipaß **F L**. — Mitte des XVIII. Jhs.

7. Zwei kleinere Salznäpfchen, oval, wie oben. — Marken: Augsburger Beschauzeichen mit Jahresbuchstaben **R** (1765—1767; ROSENBERG² 206). — Meisterzeichen: **CT** In querovalem Felde **C T**. — Augsburger Arbeit um 1766.

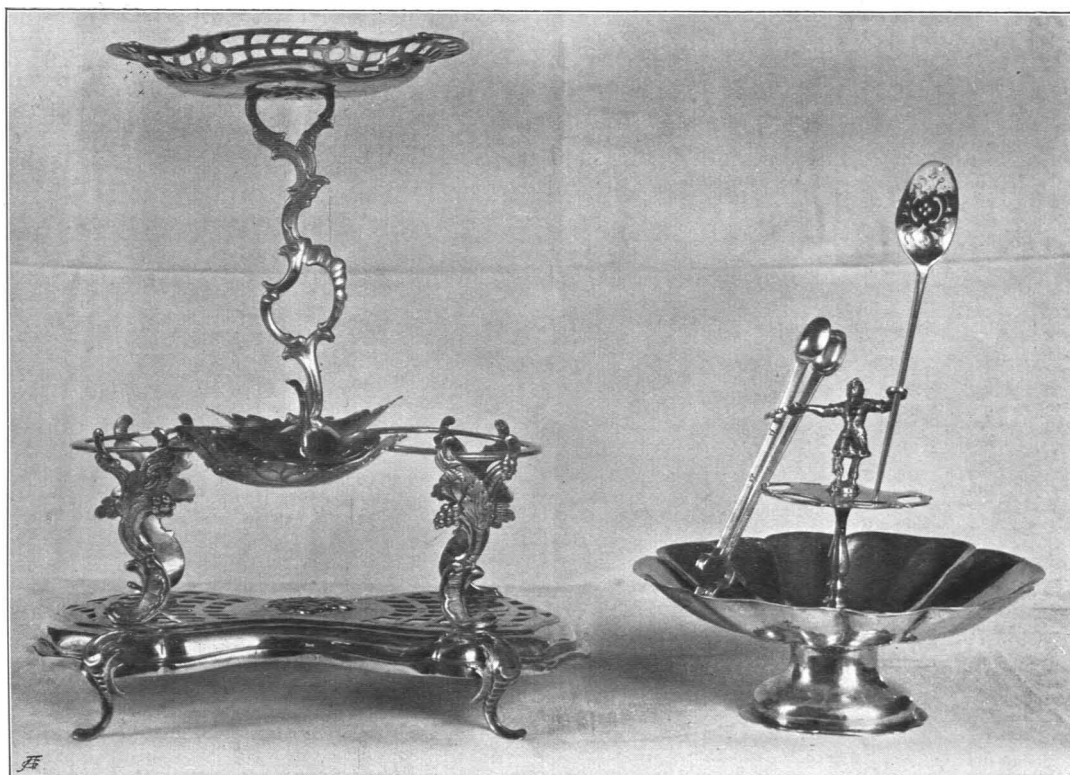


Fig. 317 Mattsee, Propstei, silberne Tafelaufsätze. Augsburger Arbeiten, 1770 (S. 316)

8. Sechs Tischleuchter, 20,5 cm hoch; geschwungener sechspaßförmiger Fuß, mehrfach abgeteilter Ständer, verziert mit gewellten Rippen. — Marken: Augsburger Beschauzeichen mit Jahresbuchstaben **X** (1775—1777; ROSENBERG² 215). — Meisterzeichen: In Dreipaß **I P H** (vgl. Stiftskirche, Leuchter 3, S. 294). Wohl Variante von ROSENBERG² 546, I P H, Johann Philipp Heckenauer, gestorben nach 1782 (Fig. 316 c).

9. Zwei eiserne Lichtscheren mit Silbergriffen und silbernen Schalen mit getriebenem Blätterraud. — Marken: Augsburger Beschauzeichen mit Jahresbuchstaben **X** (1775—1777; ROSENBERG² 215). — Meisterzeichen: **H** Ein **H** in ovalem Felde. — Augsburger Arbeit um 1777.

10. Eine Garnitur von sechs Eßbestecken, in einem Behälter aus Holz, mit gepreßtem Leder überzogen. Auf allen die gravierten Besitzerinitialen **C M**. — Marken: Augsburger Beschauzeichen mit Jahresbuchstaben **W** (1773—1775; ROSENBERG² 214). — Meisterzeichen: **IB** In Herzfeld **I B**. — Augsburger Arbeit um 1774.

Ein Eßlöffel. Am Griff gravierte Ornamente. — Beschauzeichen von Tittmoning. — Meisterzeichen **E H** (Egidius Hablitschek). Um 1770.

Zwei Eßlöffel. Besitzerinitialen **A H M** (Andreas Heinrich Moser). — Marken: Beschauzeichen fehlt. Zwei Meisterzeichen: In Dreipaß **L I T**. Um 1775.

Fig. 316 c.